



Alles über Welternährung ○ Nicht alle werden satt

Besonders in den **Entwicklungsländern** gehören **Hunger** sowie **Mangelernährung** und **Armut** zur Tagesordnung. Hauptgründe dafür sind u.a. die Ausbeutung der Länder durch westliche **Großkonzerne** und deren **Profitgier**, **Kriege** und **Rohstoffe**, **Territorien**, **Wasser** oder **Religionen**, **korrupte** Regierungen, aber zum anderen auch die rasant zunehmende **Bevölkerungszahl** und der **Klimawandel**.

Jeder neunte Mensch [laut Welthungerhilfe], aber eventuell auch schon **jeder siebente Bewohner** unseres Planeten [laut Welternährungsorganisation FAO, also etwa eine Milliarde Menschen] leiden an **Hunger**. Besonders schlimm ist die Situation in **Afrika**, z.B. in der Sahel-Zone und inzwischen vielen anderen Gebieten. Es gibt dort Regionen, wo es viele Jahre nicht geregnet hat, Armut und Nahrungsmangel herrschen sowie ein Massensterben droht. Hinzu kommen die durch Kriege in vielen Gebieten riesigen Flüchtlingsströme, u.a. in die jeweiligen Nachbarländer, die selbst bettelarm sind und mit der Versorgung der Menschen überfordert sind. Das Engagement internationaler Organisationen ist sehr wichtig und ehrenhaft, oft aber auch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Am meisten betroffen von Hunger ist Landbevölkerung (jeder 2. Hungernde), gefolgt von verarmter städtischer Bevölkerung (etwa jeder 5. Hungernde).

Besonders betroffen sind die Menschen in Afrika u.a. im Tschad, in Sambia, Angola, Äthiopien, Haiti, Madagaskar, im Jemen und in Sierra Leone [[Ranking](#) der Welthungerhilfe 2020, siehe auch welthungerhilfe.de]. Auch in Ländern Asiens wie Pakistan, Indien, Myanmar, Nepal, Bangladesch, Laos und Kambodscha ist die Situation nicht viel besser. Mindestens 800 Mio. Menschen sind weltweit von **Unterernährung** betroffen.

Andererseits leiden in den reichen **Industrieländern** nur wenige Menschen wirklich Hunger. Hier führen eher falsche Ernährungsweisen, Essstörungen und Übergewicht sowie bewusste Tricks der Lebensmittelindustrie oder Lebensmittel mit falschen oder billigen Zutaten zu Zivilisationskrankheiten wie z.B. Diabetes, Bluthochdruck, Herz- und Kreislauferkrankungen.

Wir wollen uns hier mit der Welternährungssituation in verschiedenen Fassetten auseinander-setzen, Fakten darstellen sowie mögliche Ursachen und Lösungsansätze aufzeigen.

Alles über Welternährung ○ Problemlagen

Unser Planet hat auch angesichts der rasant steigenden Bevölkerungszahlen viele Ernährungsprobleme. Einige davon sind ...

- **Hunger** durch Nahrungsmangel
- **Durst** durch fehlendes Wasserangebot
- **Mangelernährung** [z.B. Eiweiß- oder Vitaminmangel] und Folgeerkrankungen
- Versorgungsprobleme bedingt durch Klimawandel, rückschrittliche Agrarmethoden und ungerechter Verteilung des Reichtums auf der Erde
- Essstörungen wie Bulimie, Magersucht, Esssucht
- Fast Food [einseitige] und fettreiche Kost, Übergewicht und Folgeerkrankungen [Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen etc.]
- Nahrungsmittelallergien [und auch indirekte Förderung anderer Allergien]
- gentechnisch erzeugte Lebensmittel mit teilweise noch nicht bekannten Folgen
- und viele andere

Derzeit [2021] sind bereits **knapp 8 Milliarden Menschen** auf der Erde zu versorgen und im Jahr 2050 schätzt man, dass es dann bereits 9 Milliarden Menschen sind. Erst nach dem Jahr 2100 vermutet man, dass der Bevölkerungszuwachs auf der Erde bei 10 Milliarden stagnieren wird [auch das eine Schätzung]. Derzeit steigt die Anzahl der Menschen pro Tag um reichlich 82 Millionen [das sind pro Sekunde 2,6 neue Erdbewohner]. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau in Äthiopien liegt bei rund 5, in Uganda gar bei über 6, auf den Philippinen bei etwa 3, in Bolivien bei 3,5 und in Industrieländern bei maximal 2. Mehr interessantes Zahlenmaterial auch bei der [Deutschen Stiftung Weltbevölkerung](#).



Alles über Welternährung ○ Was bedeutet Hunger?

Eine eindeutige Antwort ist schwer. Offiziell wird **Hunger** an der pro Tag durch die Nahrung aufgenommenen Energiemenge festgemacht, die zum Verbrauch zur Verfügung steht (Angaben laut Welthungerhilfe) ...

Ernährungssituation Wer?	Kalorienverbrauch pro Tag in kcal
bedeutet Hunger	< 1800 *
Zuteilung in einem Flüchtlingslager	2100
Mindestmenge für Erwachsene	2400
Jugendliche im Wachstum	3000
Westeuropäer nehmen so viel zu sich	3400
Hochleistungssportler	4000
Athlet beim Ironman-Triathlon	12000

Umrechnungsfaktor 1 kcal = 4,186 kJ; siehe auch www.umrechnung.org

* Schwellenwert laut **Hungerdefinition** der **FAO** [UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation]

Ursächlich für den Welthunger sind u.a. politische, soziale und wirtschaftliche Faktoren, das Bevölkerungswachstum, die Strukturen im Welthandel [daher gibt es ja auch Eine Welt Läden], landwirtschaftliche Entwicklungen, kriegsrische Auseinandersetzungen, klimatische sowie Umweltprobleme, Epidemien u.v.a. Durch die Vielzahl möglicher Faktoren gibt es natürlich auch **kein Patentrezept** gegen den Hunger in einigen Teilen der Welt.

Alles über Welternährung ○ Einige Ursachen des Hungers

Unterernährung wird nicht nur durch Armut verursacht. Sie wird meist auch von einer zur nächsten Generation weitergegeben. Ein regelrechter **Teufelskreis** ist die Folge.

Kriege, Bürgerkrieg und Konflikte	Dürren, Klimawandel und Naturkatastrophen	Vertreibung, Flucht
Ungleichheit zwischen Arm und Reich	ungerechte Verteilung des Reichtums	Armut
schlechte Regierungsführung, schlechte Politik	Korruption	fehlende staatliche Mittel sowie Unterstützung
mangelnde Bildung	Ressourcenverschwendung	Profitgier der globalen Konzerne
unproduktive Landwirtschaft	schlechtes Saatgut	Abhängigkeit von Saatgutkonzernen
Dumpingpreise (Bauern bekommen zu wenig)	verzerrter Welthandel [unfairer Handel]	skrupellose Händler
Abhängigkeit von Lebensmitteln aus Industriestaaten	mangelnde Infrastruktur und Transportmittel	Krankheiten und Epidemien
veränderte Essgewohnheiten	Weitergabe zur Folgegeneration	schlechte Verdienstmöglichkeiten
Landraub	mangelnde Unterstützung durch reiche Länder	Globalisierung

u.v.a.

Alles über Welternährung ○ Einige **Folgen** des **Hungers**

Auch die **Folgen des Hungers** sind vielfältig. Nur einige Beispiele ...

Unterernährung, Mangelernährung	geringe Lebenserwartung, früher Tod	(chronische) physische und psychische Krankheiten
mangelnde Bildungschancen	mangelnde Berufsausbildung	geschwächtes Immunsystem, Infektanfälligkeit
schlechte/verzögerte körperliche Entwicklung	schlechte/verzögerte geistige Entwicklung	mangelnde Leistungsfähigkeit
Prostitution	Kinderarbeit	Sklaverei

Alles über Welternährung ○ **Arm**ut und **Hunger**

HUNGER	ARMUT
weniger als 1.800 kcal tägliche Energie aus Nahrung zur Verfügung ¹⁾	weniger als den Gegenwert von 1,25 US- Dollar täglich zur Verfügung ²⁾

Demnach sind etwa 1,2 Milliarden Menschen von Armut betroffen. Der Anteil der Armen in Afrika beträgt fast 50%. ¹⁾ laut Definition FAO ²⁾ laut Definition Weltbank unter 1,90 US-\$, siehe auch [Armutsquote](#)

Alles über Welternährung ○ **Kinder** und **Hunger**

Nach Angaben von [UNICEF](#) erleben pro Jahr auf der Erde 5,9 Millionen Kinder nicht das 5. Lebensjahr [2015]. Das sind 16.000 Kinder pro Tag, 700 in der pro Stunde und 11 je Minute.

Nimmt man nur die **Mangel- und Unterernährung**, so sterben pro Tag auf der Welt 8.500 Kinder [und jährlich 3,1 Mio. Kinder]. Etwa alle 10 Sekunden stirbt ein Kind unter 5 Jahren. [nach Angaben der [Welthungerhilfe](#)].

Alles über Welternährung ○ **Verborgener** Hunger

Es geht aber noch schlimmer. Laut Welthungerhilfe leiden **2 Milliarden Menschen** weltweit [also ein Drittel der Weltbevölkerung] an sog. **verborgenen Hunger**. Das bedeutet, dass diesen Menschen wichtige Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente oder Eiweiße fehlen und so (trotz eventuell ausreichender Nahrungsmenge) eine **Mangelernährung** vorliegt. Das hat oft erhebliche Folgen für die Gesundheit [z.B. Mangelkrankungen] und vor allem bei Kindern sind enorme Entwicklungsstörungen (körperlich und geistig) die Folge.

Alles über Welternährung ○ **Armselige** Auswege

Um der größten Not zu entgehen ...

- verkaufen Eltern in Entwicklungsländern ihre Kinder an Fabrik- oder Großgrundbesitzer
- arbeiten, stehlen, betteln Kinder oder werden Kindersoldaten
- verdienen Menschen Geld durch Prostitution [häufig Kinder]
- leben viele Menschen vom Müll der Reichen
- wandern aus und flüchten in andere Länder [inklusive dramatischer Verhältnisse in Flüchtlingslagern]
- etc.



Alles über Welternährung ○ Geld fürs Essen

Hier und anderswo steht Menschen unterschiedlich viel Geld zur Verfügung um Nahrungsmittel zu kaufen. Nachfolgend ein paar **nicht repräsentative Familien aus verschiedenen Ländern** und die Höhe der wöchentlichen Ausgaben für Lebensmittel ...

Menschen aus ...	Anzahl der Familienmitglieder	wöchentliche Ausgaben für Lebensmittel umgerechnet in Euro
Ägypten	12	51 €
Australien	7	278 €
Deutschland	4	375 €
Ecuador	9	24 €
Indien	4	29 €
Italien	5	214 €
Kuba	4	42 €
Mali	14	20 €
Tschad Flüchtlingscamp	6	1 €
USA	4	118 €

Die Zahlen sprechen für sich (auch wenn sie nicht repräsentativ sind).

Nachzulesen sind die detaillierten Angaben im gut gelungenen Material "**So essen sie**" rund um das Thema Ernährung. Verlag an der Ruhr, ISBN 978-3-9523303-0-2.

Alles über Welternährung ○ Gegen den Hunger

Es ist sicher nicht immer schwierig, geeignete Maßnahmen gegen den Hunger abzuleiten. Einige möchten wir gern noch einmal gesondert hervorheben. **Hunger bekämpfen heißt ...**

- Armut bekämpfen
- Bildungssysteme fördern
- Abholzung der Regenwälder und Raubbau an Ressourcen beenden
- endlich den Klimawandel stoppen
- Maßnahmen gegen Kinderarbeit, Prostitution, Ausbeutung und Sklaverei einleiten
- ökologischer Landbau und nachhaltige Produktion
- gerechtere Verteilung des Reichtums
- **fair gehandelte Produkte kaufen** und damit die profitgierigen Mächte dieser Welt schwächen
- etc.

Die Realisierung dieser und weiterer Maßnahmen hingegen ist da oft schon viel viel schwieriger.

Alles über Welternährung ○ Tipps

Unterrichtsmaterial sowie viele Informationen zu den Themenkreisen Ernährung, Schulspeisung, Mangelernährung, Unterernährung und Hunger findest du auch auf der Homepage des [UN World Food Programms](https://de.wfp.org) [https://de.wfp.org].

Quellen:

Internet → dsw.org, wikipedia.de, sge-ssn.ch, dge.de, welthungerhilfe.de, armut.de, unicef.de, de.wfp.org

Materialien → So essen Sie. Unterrichtsmaterialien. Verlag an der Ruhr 2007, bearbeitet; Informationsmaterial der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung [SGE], bearbeitet; Chemie heute, S I, Schroedel-Schulbuchverlag 2005 als Nachschlagewerk; Duden Basiswissen Schule Biologie, 5.-10. Klasse 2010 als Nachschlagewerk